

Wirtschaftsfaktor kulturelle Vielfalt

13 Kölner Unternehmer wurden für ihr Engagement ausgezeichnet

Köln (af). Köln sei ein „Mikrokosmos der Vereinten Nationen“ sagte Oberbürgermeister Jürgen Roters. Menschen aus über 180 Nationen leben in Köln, über 30 Prozent der Bürger haben einen Migrationshintergrund. Das spiegelt sich auch in den Belegschaften der ansässigen Unternehmen wieder.

Zum zweiten Mal zeichnete die Stadt gemeinsam mit dem Kommunalen Bündnis für Arbeit Kölner Unternehmen und Organisationen aus, die die Vielfältigkeit ihrer Belegschaft erkennen,

fördern und produktiv einsetzen. Insgesamt 13 Preisträger können sich in Zukunft mit dem Label „Vielfalt gewinnt“ schmücken.

Die Auswertung erfolgte in vier Kategorien: Kleinunternehmen, Mittlere Unternehmen, Großunternehmen und öffentliche Einrichtungen.

Der Begriff „Vielfalt“ wird im Personalmanagement "Diversity" genannt, er beschreibt die Tatsache, dass sich Menschen in Alter, Geschlecht, Kultur, sexueller Identität oder Behinderung voneinander unterscheiden. Die



■ OB Jürgen Roters überreichte jedem Unternehmer eine Urkunde und eine CD auf der das Label „Gewinner des Wettbewerbs Vielfalt gewinnt“ abgespeichert ist. Damit dürfen diese in Zukunft ihren Briefkopf schmücken. Foto: Figge